

## Hof

### Ein Stück Kasernen-Historie

**EINE INFOTAFEL ERINNERT IN DER OBERFRANKEN-KASERNE AN DEREN GESCHICHTE. EINE WICHTIGE ROLLE SPIELEN DABEI DIE NAMENSGEBER VERGANGENER ZEITEN.**

Die Tafel in der Hofer Oberfranken-Kaserne ist enthüllt. Im Bild (von links) der Hofer Standortälteste, Oberst Torsten Greve, Brigadegeneral Dag Baehr und Bürgermeister Eberhard Siller.

Hof – Die Umbenennung der letzten verbliebenen Kaserne in Oberfranken zur Oberfranken-Kaserne liegt sechs Jahre zurück. Da dabei auch alle geschichtlichen Informationen zu den Namensgebern der Kaserne entfernt wurden, versprach Bundestagsabgeordneter Christian Schmidt (CSU), in seiner damaligen Funktion als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, dass die Namensgeber nicht vergessen werden.

Seit der Namensänderung 2013 erinnerte bisher auch nichts mehr an den ehemaligen Kasernenkommandanten und Namensgeber General Hüttner oder auch an Second Lieutenant David Richard Kingsley. Der Standortälteste in Hof und Dienststellenleiter der Zentralen Untersuchungsstelle der Bundeswehr für Technische Aufklärung, Oberst Torsten Greve, lud jetzt zur feierlichen Enthüllung der Informationstafel zur Geschichte der Oberfranken-Kaserne ein. Als Zeitzeugen begrüßte Oberst Greve die Familie Columbus, welche durch Hüttners Tochter Gerdi und Enkelsohn Christoph vertreten wurden. „Die Informationstafel zur Geschichte der Oberfranken-Kaserne lässt alle Stationen der Namensgebung im Zusammenhang mit ihrer historischen Einordnung gegenwärtig bleiben und das erst recht für die jüngeren Menschen,“ betonte Oberst Greve.

„Nach General Johann von Schmittler und Second Lieutenant David Richard Kingsley gab Generalmajor Johann Elias Hüttner als dritte Person der Kaserne seinen Namen, bevor mit dem Namen Oberfranken-Kaserne die Einbettung des Standortes in die Region unterstrichen wurde,“ erläuterte der Oberst. „General Hans Hüttner hatte auch nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in weiten Kreisen unserer Bevölkerung als Mensch immer noch einen guten Ruf,“ sagt Bürgermeister Eberhard Siller (CSU).

Brigadegeneral Dag Baehr, stellvertretender Kommandeur des Kommandos Strategische Aufklärung, sprach in seiner Ansprache gegen das Vergessen und betonte, dass Geschichte nicht automatisch Tradition stiftet. „Es ist erschreckend, wie schnell Historie, Namen und Zusammenhänge in Vergessenheit geraten und sich nur noch die Alten daran erinnern“, sagte er. Zwischen 1985 und 2013 hieß die Kaserne General-Hüttner-Kaserne.

Autor: Redaktion

---

**Veröffentlicht am:** 11. 10. 2019 19:40 Uhr

**Aktualisiert am:** 11. 10. 2019 19:46 Uhr

Quelle: [www.frankenpost.de](http://www.frankenpost.de)

Artikel: [www.frankenpost.de/region/hof/Ein-Stueck-Kasernen-Historie;art83415,6945842](http://www.frankenpost.de/region/hof/Ein-Stueck-Kasernen-Historie;art83415,6945842)

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung